

Kulturarbeit
in ländlichen Räumen
*Neue Ansätze und
Ideen aus Kultur- und
Förderpraxis*

30. Juni 2022
10:00–17:30 Uhr

HALLE 14 – Zentrum
für zeitgenössische Kunst
Spinnereistraße 7
04179 Leipzig

TRAFO

TRAFO
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Welche Rolle spielt Kultur für die Zukunft einer Region? Wie können mithilfe künstlerischer Ansätze Beteiligung, Mitgestaltung und regionale Entwicklung gestärkt werden, und welche Rahmenbedingungen braucht es dafür?

Im siebten Jahr des TRAFO-Programms ziehen wir eine Zwischenbilanz und geben Einblicke in die Potenziale einer Regionalen Kulturarbeit, die auf Vernetzung und Zusammenarbeit von Akteuren aus Kultur, Politik und Verwaltung setzt und Räume für gemeinsames Gestalten öffnet. Im Austausch mit Akteurinnen aus der Praxis lernen Sie Ideen und Ansätze aus den TRAFO-Regionen und weiteren Regionen deutschlandweit kennen.

Zur Veranstaltung erscheint eine Handreichung, die Praxiswissen aus sechs Jahren TRAFO-Programm bündelt und Potenziale, Bausteine und Gelingensbedingungen einer regionalen, prozessorientierten Kulturarbeit vorstellt. Begleitend wird ein Empfehlungspapier zur Prozessförderung veröffentlicht und diskutiert.

Eine Veranstaltung von TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik und dem Deutschen Landkreistag.

Programmübersicht

09:30–10:00

Anmeldung und Ankommen

10:00–10:40 → Zwischenbühne

**Kultur als Bestandteil
der regionalen Entwicklung**

Einführung

- Samo Darian, Programmleiter
TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Begrüßung → Bühne

- Kirsten Haß, Vorstand / Verwaltungsdirektorin
der Kulturstiftung des Bundes • Jörg Freese,
Beigeordneter Deutscher Landkreistag

10:40–12:00 → Bühne

**Regionale Kulturarbeit
in den TRAFO-Regionen**

Einblicke in die Praxis

→ Teil 1

Gemeinsam Gestalten

Wie künstlerische Formate Begegnungen ermöglichen
und für Aufbruchsstimmung sorgen.

- David Adler, Projektleitung „Kulturlandbüro“, Uecker-Randow
- Gertje Graef, Autorin • Stefanie Kruse, Team- und Projektkoordinatorin „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde • Dr. Juliane Rumpf, Kreispräsidentin Landkreis Rendsburg-Eckernförde

→ Teil 2

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Wie Kultur, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft
gemeinsam Vorhaben für die Region umsetzen
und gleichberechtigt Entscheidungen treffen.

- Folkert Uhde, Projektleitung „Neue Kulturen
des Miteinanders“, Köthen • Dietger Wille,
Beigeordneter Landkreis Vorpommern-Greifswald

→ Teil 3

Chancen institutioneller Veränderungen

Wie sich Kulturinstitutionen und Kulturverwaltungen
mit Blick auf die Region neu aufstellen, neue Beziehungen
aufbauen und neue Arbeitsweisen erproben.

- Dr. Ute Lemm, Intendantin Schleswig-Holsteinisches
Landestheater • Sandra Wierer, Transformationsmanagerin
„KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde • Dr. Jens Mischak,
Erster Kreisbeigeordneter Vogelsbergkreis • Andrea Ortstadt,
Projektleiterin „TraVogelsberg“, Vogelsbergkreis

12:00–12:30 → Start: Bühne

**Neue Ideen und Ansätze
für die Regionale Kulturarbeit**

Impuls zur Handreichung

Die von TRAFO und dem Deutschen Institut für Urbanistik
herausgegebene Handreichung bündelt Erfahrungen aus sechs
Jahren TRAFO-Programm und bietet einen Überblick über
erprobte Ansätze und erforderliche Strukturen, um die gemein-
same Gestaltung der Region mit kulturellen Mitteln anzu-
stoßen und langfristig zu begleiten.

- Harriet Völker, Programmreferentin TRAFO – Modelle für Kultur
im Wandel • Julia Diringer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
und Projektleiterin am Deutschen Institut für Urbanistik, Wissen-
schaftliche Begleitung des TRAFO-Programms

12:30–14:00 → Café Mule

Mittagspause

14:00–15:30 → Bühne

Veränderungsprozesse gestalten: Empfehlungen für die Förderung und Begleitung Podiumsdiskussion

Die Diskussion gibt Einblick in Kulturprozesse in ländlichen Regionen deutschlandweit und beleuchtet die von TRAFÖ und dem Deutschen Landkreistag herausgegebenen Empfehlungen für eine verstärkte Prozessförderung.

- Samo Darian, TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel
- Dr. Beate Kegler, KULTURKONZEPTE • Jörg Freese, Deutscher Landkreistag • Dietger Wille, Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Brigitte Faber-Schmidt, Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kultur Brandenburg • Andrea Hankeln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

15:30–17:00

Instrumente der Regionalen Kulturarbeit

Vier parallele Gesprächsrunden und Workshops bieten Raum für den Austausch von Erfahrungen und Praxiswissen.

① Besucherzentrum

Der externe Blick: Prozessbegleiter, Transformationsmanagerinnen, Förderer

- Dr. Beate Kegler, KULTURKONZEPTE • Konrad Schulze, Transformationsmanager „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde
- Harriet Völker, Programmreferentin TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

② Kubus

Möglichkeiten der Vernetzung: Netzwerktreffen, Projektgruppen und Kulturkonferenzen

- Dietger Wille, Beigeordneter Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Folkert Uhde, Projektleiter „Neue Kulturen des Miteinanders“, Köthen • Andrea Ortstadt, Projektleiterin „TraVogelsberg“, Vogelsbergkreis • Elaine Neumann, Projektleiterin „Westpfälzer Musikantenland“, Westpfalz

③ Ausstellungsraum

Kokreative Arbeit in Dörfern: Methoden der Mitgestaltung mit künstlerischen Mitteln

- David Adler, Projektleiter „Kulturlandbüro“ Uecker-Randow
- Stefanie Kruse, Team- und Projektkoordinatorin „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde

④ Kunstvermittlung

Prozesse fördern, Vernetzung stärken, Beteiligung ernst nehmen: Diskussion des Empfehlungspapiers

- Samo Darian, Programmleiter TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel • Jörg Freese, Beigeordneter Deutscher Landkreistag

17:00–17:30

Zusammenfassung und Verabschiedung

Künstlerischer Beitrag: Mara May, Autorin und Regisseurin für den Hörfunk, Freie Radiokünstlerin
Gesamtmoderation: Ellen Schweda, Freie Kulturjournalistin und Moderatorin

Das Bühnenprogramm wird von 10:00 bis 15:30 Uhr live gestreamt.

→ Zum Livestream: www.trafo-programm.de/livestream
→ Zur Handreichung und zum Empfehlungspapier:
www.trafo-programm.de/veroeffentlichungen



Instrumente der Regionalen Kulturarbeit

Workshops und Gesprächsrunden
15:30 – 17:00

Am Nachmittag bieten vier parallele Gesprächsrunden und Workshops Raum für den Austausch von Erfahrungen und Praxiswissen.

① Besucherzentrum

Der externe Blick: Prozessbegleiter, Transformations- managerinnen, Förderer

Wenn neue Partnerinnen zusammenarbeiten, gemeinsame Themen gefunden und Prioritäten gesetzt werden müssen, ist es oft hilfreich, eine Stimme von außen in den Prozess mit einzubinden. Welche unterschiedlichen Rollen können Prozessbegleiterinnen, Transformationsmanager und Fördernde in diesem Prozess einnehmen? Was können sie übernehmen und was nicht? Worauf sollte man achten, wenn man einen externen Blick in sein Projekt einbringen will? In der Gesprächsrunde werden die Perspektiven und Rollen der drei unterschiedlichen „Figuren“ – Prozessbegleiterinnen, Transformationsmanager und Fördernde – vorgestellt über die Potenziale diskutiert, die mit einem externen Blick verbunden sind.

- Dr. Beate Kegler, KULTURKONZEPTE • Konrad Schulze, Transformationsmanager „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde
- Harriet Völker, Programmreferentin TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

② Kubus

Möglichkeiten der Vernetzung: Netzwerktreffen, Projektgruppen und Kulturkonferenzen

Kulturelle Vorhaben in ländlichen Räumen werden erst dann vor Ort wirksam, wenn Akteurinnen aus so unterschiedlichen Bereichen wie Kultur und Zivilgesellschaft, Politik und den Kommunen sich vernetzen und zusammenarbeiten. Aber wie gelingt Vernetzung, die dauerhaft Lust auf gemeinsames Arbeiten macht? Wie genau können sich regionale Akteure kennenlernen, gemeinsam Ideen entwickeln und Verantwortung übernehmen? In der Gesprächsrunde werden konkrete Formate zur regionalen Zusammenarbeit in der Kultur vorgestellt und diskutiert. Welche Ziele verfolgen sie und wie gelingt ihre erfolgreiche Umsetzung?

- Dietger Wille, Beigeordneter Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Folkert Uhde, Projektleiter „Neue Kulturen des Miteinanders“, Köthen • Andrea Ortstadt, Projektleiterin „TraVogelsberg“, Vogelsbergkreis • Elaine Neumann, Projektleiterin „Westpfälzer Musikantenland“, Westpfalz

③ Ausstellungsraum

Kokreative Arbeit in Dörfern: Methoden der Mitgestaltung mit künstlerischen Mitteln

Sie wollen mit Dorfgemeinschaften innovative Kultur- und Kunstprojekte entwerfen und umsetzen? Sie möchten, dass die Bewohnerinnen dabei mehr tun sollen als nur mitmachen? Schaffen Sie kokreative Räume! Die Kokreation ist ein kreativer Schaffensprozess, an dem verschiedene Akteure beteiligt sind. Das Besondere: Der Prozess ist der Weg und dieser wird gemeinsam gestaltet. Unsere TRAFÖ-Projektpartner aus den Modellregionen Uecker-Randow und Rendsburg-Eckernförde berichten von ihren Erfahrungen mit der Methode und freuen sich auf den Austausch mit Ihnen.

- David Adler, Projektleiter „Kulturlandbüro“, Uecker-Randow
- Stefanie Kruse, Team- und Projektkoordinatorin „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde

④ Kunstvermittlung

Prozesse fördern, Vernetzung stärken, Beteiligung ernst nehmen: Diskussion des Empfehlungspapiers

Für den Aufbau von Strukturen braucht es in der Kulturarbeit in ländlichen Räumen weit mehr Zeit und finanzielle Ressourcen, als im Rahmen einer Projektförderung meist zur Verfügung stehen. Wie kann eine Förderung langfristiger Veränderungsprozesse konkret aussehen? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich im Rahmen einer solchen Prozessförderung? TRAFÖ hat gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag Empfehlungen herausgegeben, die in dieser Gesprächsrunde vertieft diskutiert werden. Dabei geht es auch um die Frage, wie ein Austausch guter Ideen über eine Region hinweg gefördert werden kann und welches Verständnis von Beteiligung es bei den Kulturaktiven wie auch bei Förderern braucht, damit mehr partizipative Formate entstehen.

- Samo Darian, Projektleiter TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel
- Jörg Freese, Beigeordneter Deutscher Landkreistag



Beitragende

- David Adler studierte Philosophie, Musikwissenschaften und Psychologie in Halle (Saale) sowie Betriebswirtschaft an der FernUniversität Hagen. Er war u.a. tätig bei der Haydn Sinfonietta Wien, bei den Berliner Festspielen, als Persönlicher Referent des Intendanten am Theater Vorpommern, als Verwaltungsleiter am Theater Baden-Baden und als Verwaltungsdirektor am Theater Bremen. Seit September 2020 ist David Adler Leiter des TRAF0-Projektes „Kulturlandbüro Uecker-Randow“ auf Schloss Bröllin.
- Samo Darian studierte Sprach-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien in Passau, London und Granada. Er arbeitete als Geschäftsführer für regionale Kulturprojekte in Deutschland, u.a. die Erste Brandenburgische Landesausstellung, Netzwerk Neue Musik, und für Programme zur Förderung internationaler Kulturkooperationen. Seit 2015 leitet Samo Darian das Programm „TRAF0-Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.
- Julia Diringer studierte Stadt- und Regionalplanung in Berlin und Stockholm. Seit 2017 ist sie am Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin tätig. In Forschungsprojekten und Vorhaben der wissenschaftlichen Begleitung befasst sie sich mit den Themen Kultur in der Stadt- und Regionalentwicklung, mit innovativen Ansätzen zur

Entwicklung ländlicher Regionen, mit Veränderungsprozessen in Kommunalverwaltungen sowie mit der Zukunft der Innenstädte.

- Brigitte Faber-Schmidt war nach Leitung eines Informations-, Beratungs- und Fortbildungsprogramms als Abteilungsleitung für Kulturförderung und Kulturveranstaltungen im Kulturamt der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam tätig. Ab 2002 war sie Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins Kulturland Brandenburg e.V. und übernahm 2014 die Geschäftsführung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, gemeinsam mit Dr. Kurt Winkler. Seit Juni 2021 ist sie Abteilungsleiterin Kultur im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.
- Jörg Freese arbeitete nach dem Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) zunächst bei der Landeshauptstadt Kiel, bevor er im November 1991 zum Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern wechselte. Dort war er als Stellvertretender Geschäftsführer zuständig für Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Schule und Kultur sowie Aus- und Fortbildung. Seit Jahresbeginn 2008 ist Freese Beigeordneter beim Deutschen Landkreistag und verantwortet dort neben der Kinder- und Jugendhilfe die Themen Schule und Kultur sowie Gesundheit. Jörg Freese ist Mitglied verschiedener Gremien auf Bundesebene.
- Gertje Graef studierte Medizin in Hannover und

Theaterregie in Frankfurt a.M. Sie arbeitete als Regieassistentin und Regisseurin am Theater Lübeck und drehte Musikvideos für „Die Römischen Votzen“. 2019 war sie mit ihrem Romanprojekt „happy hunting ground“ in der Autorenwerkstatt des Literarischen Colloquium Berlin eingeladen und veröffentlichte in „Sprache im technischen Zeitalter“. Sie war Dorfresidenzkünstlerin im Rahmen des TRAF0-Projektes „Kulturlandbüro Uecker-Randow“.

- Kirsten Haß ist seit 2020 Verwaltungsdirektorin und Mitglied des Vorstands der Kulturstiftung des Bundes. Zuvor leitete sie den Förder- und Programmbereich der Stiftung. Vor ihrer Tätigkeit bei der Kulturstiftung war sie Geschäftsführerin des Landesverbands Freier Theater in Niedersachsen sowie geschäftsführende Vorsitzende des Bundesverbands Freier Theater. Sie war Sprecherin der Freien Kultverbände Niedersachsen sowie Mitglied in zahlreichen Fachbeiräten für Theaterförderung und Soziokultur sowie der Künstlersozialkasse. Daneben bildete das Thema Evaluation und Management im Kulturbereich einen Schwerpunkt ihrer Vortrags- und Seminartätigkeit.
- Andrea Hankeln ist Gruppenleiterin für „Neue und visuelle Künste, Literatur, Teilhabe, Regionales und Gedächtnisinstitutionen“ im Kulturministerium Nordrhein-Westfalen (NRW). In dieser Funktion leitet sie auch das Referat „Ländlicher Raum, Regionale Kulturpolitik, Dritte Orte“. Zuvor war sie im ehemaligen Ministerium für

Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW Referatsleiterin „Bürgerschaftliches Engagement, Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen, Bundesfreiwilligendienst“.

- Dr. Beate Kegler ist freiberufliche Kulturwissenschaftlerin. Sie forscht und berät zur kulturpolitischen Bedeutung gesellschaftsgestaltender Kulturarbeit in ländlichen Räumen. Nach 20jähriger Leitungstätigkeit in der Soziokultur jenseits der Metropolen promovierte, lehrte und forschte Sie am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim.
- Stefanie Kruse studierte Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte in Kiel und Wien. Seit 2007 arbeitet sie am Nordkolleg Rendsburg, einer Akademie für kulturelle Bildung. Sie ist Projekt- und Teamkoordinatorin des TRAF0-Projektes „KreisKultur“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ihr Büro ist im Nordkolleg angesiedelt.
- Ute Lemm ist seit August 2020 Generalintendantin und Geschäftsführerin des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters. Sie ist promovierte Musikwissenschaftlerin und war u.a. am Schweriner Staatstheater als Konzertdramaturgin, Chefdisponentin und Operndirektorin sowie am Theater Erfurt als künstlerische Betriebsdirektorin und Orchesterdirektorin tätig.
- Mara May studierte Experimentelles Radio an der Bauhaus Universität Weimar. Sie ist Autorin und Regisseurin im

Hörfunk, zuletzt „Die Pforte ist eine Insel“, Deutschlandfunk Kultur 2022. Als Radiokünstlerin arbeitet sie u.a. für Theaterprojekte, z.B. mit dem Syndikat Gefährliche Liebschaften („Grilling me softly“, Leipzig 2022) und gibt Workshops zu Hörspiel und Audiowalk (z.B. Kultur:Labor, Weimar 2022). Sie lebt in Weimar und ist Projektleiterin des mehrsprachigen Podcasts „Voice Versa“ von DLF Kultur und Goethe-Institut.

- Dr. Jens Mischak studierte Jura in Marburg. Nach seiner Promotion war er zunächst als Richter am Amtsgericht in Bad Hersfeld und dann am Landgericht Fulda tätig. Seit Juli 2016 ist er Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter (CDU) im Vogelsbergkreis. Sein Dezernat umfasst sieben Ämter, dazu gehört auch die Kulturförderung.

- Elaine Neumann studierte Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften in Leipzig. Nach verschiedenen Tätigkeiten an Theaterhäusern in Deutschland, unter anderem in den Bereichen Regie und Theaterpädagogik, erfolgte ein Orts- und Arbeitsfeldwechsel hin zu generationenübergreifender Quartiersarbeit. Seit August 2021 leitet sie das TRAF0-Projekt „Westpfälzer Musikantenland“.

- Andrea Ortstadt ist als gelernte Bankkauffrau und Dipl. Betriebswirtin seit 15 Jahren in der Wirtschaftsförderung im Vogelsbergkreis tätig. Seit 2018 bildet die Kulturförderung einen weiteren Themenschwerpunkt ihres Aufgabensbereichs. Hierzu gehört seit 2020

auch die Gesamtprojektleitung im TRAF0-Projekt „TraVogelsberg – eine Region bricht auf“ der drei Partnerinstitutionen Kulturzentrum Kreuz e.V., Lauterbacher Musikschule e.V. und Vogelsbergkreis.

- Dr. Juliane Rumpf studierte Agrarwissenschaften in Kiel. Von 1985 bis 2009 war sie im Finanzministerium von Schleswig-Holstein tätig. Von 2009 bis 2012 leitete sie im Kabinett Carstensen das schleswig-holsteinische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume. Am 18. Juni 2018 wurde Juliane Rumpf zur Präsidentin des Kreistages des Kreises Rendsburg-Eckernförde gewählt. Als Kreispräsidentin begleitet sie aktiv das TRAF0-Projekt „KreisKultur“.

- Konrad Schulze studierte Kulturwirtschaft und arbeitete lange in der Theaterpädagogik. Seit 2019 spezialisiert er sich im Rahmen des TRAF0-Projektes „KreisKultur“ auf die Verstetigung partizipativer Kulturprojekte in ländlichen Räumen. Als Transformationsmanager am Nordkolleg beschäftigt er sich vor allem mit den Schwerpunkten Diversität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Bereich der kulturellen Bildung.

- Ellen Schweda studierte Nordamerikastudien, Politikwissenschaft und Geschichte in Halle, Berlin und Amsterdam. Sie arbeitet als freie Journalistin, Autorin und Moderatorin vorwiegend für den Mitteldeutschen Rundfunk und andere ARD-Anstalten, gelegentlich auch für Deutschlandfunk Kultur. Häufig moderiert sie Tagungen und Podiumsdis-

kussionen, schwerpunktmäßig Kulturpolitik sowie Kulturinstitutionen im Wandel, Stadtumbau und Klimafragen.

- Folkert Uhde ist Intendant der Köthener Bachfesttage und gemeinsam mit Hans-Joachim Gögl Erfinder und künstlerischer Leiter der Montforter Zwischentöne. Neben der künstlerisch-konzeptionellen Arbeit engagiert er sich in den letzten Jahren auch in der Regionalentwicklung durch Kultur. Außerdem unterrichtet Folkert Uhde an verschiedenen Hochschulen und Universitäten. Gemeinsam mit Jochen Sandig ist er Gründer des Radialsystems. Seit 2019 leitet er zusammen mit Uta Seewald-Heeg ehrenamtlich das Köthener TRAF0-Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders“.

- Harriet Völker studierte Geschichte, Spanisch und Ethnologie in Freiburg, Glasgow und Sevilla. Sie war insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung tätig, unter anderem für das Haus der Kulturen der Welt, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und das Kulturred der Stadt Leipzig. Als Programmreferentin für das Programm „TRAF0 – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, konzipiert sie seit Oktober 2016 unter anderem die begleitende Programmakademie und unterstützt die Projektpartner bei der Weiterentwicklung ihrer Transformationsvorhaben.

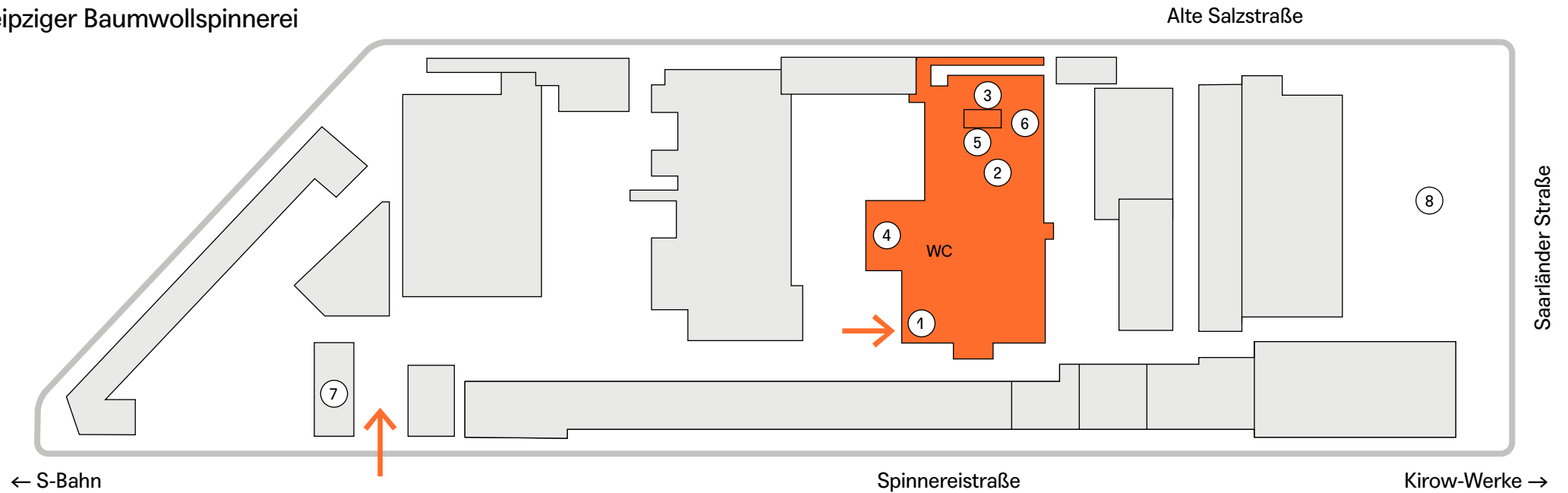
- Sandra Wierer ist Musikreferentin und seit vielen Jahren in der Kulturszene

Schleswig-Holsteins tätig. Sie hat das Dipl. Studium Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis absolviert. Für das Schleswig-Holsteinische Landestheater ist sie seit der Spielzeit 2020 aktiv und führt dort im Rahmen des TRAF0-Projektes „KreisKultur“ den Transformationsprozess durch.

- Dietger Wille arbeitete nach dem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Güstrow und Greifswald. Dort war er zuletzt Leiter des Amtes für Wirtschaft und Finanzen. Seit März 2016 ist er Beigeordneter und 2. Stellvertreter des Landrates des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Er ist Mitglied im Lenkungskreis des TRAF0-Projektes „Kulturlandbüro Uecker-Randow“.

Lageplan HALLE 14

auf dem Gelände der
Leipziger Baumwollspinnerei



① Besucherzentrum

Anmeldung und Garderobe

Gesprächsrunde
Der externe Blick: Prozessbegleiter,
Transformationsmanagerinnen, Förderer

- Dr. Beate Kegler, KULTURKONZEPTE
- Konrad Schulze, Transformationsmanager „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde
- Harriet Völker, Programmreferentin TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

② Kubus

Gesprächsrunde
Möglichkeiten der Vernetzung:
Netzwerktreffen, Projektgruppen
und Kulturkonferenzen

- Dietger Wille, Beigeordneter Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Folkert Uhde, Projektleiter „Neue Kulturen des Miteinanders“, Köthen
- Andrea Ortstadt, Projektleiterin „TraVogelsberg“, Vogelsbergkreis
- Elaine Neumann, Projektleiterin „Westpfälzer Musikantenland“, Westpfalz

③ Ausstellungsraum

Workshop
Kokreative Arbeit in Dörfern: Methoden der
Mitgestaltung mit künstlerischen Mitteln

- David Adler, Projektleitung „Kulturlandbüro“ Uecker-Randow
- Stefanie Kruse, Projektkoordinatorin „KreisKultur“, Rendsburg-Eckernförde

④ Kunstvermittlung

Gesprächsrunde
Prozesse fördern, Vernetzung stärken,
Beteiligung ernst nehmen:
Diskussion des Empfehlungspapiers

- Samo Darian, Programmleiter TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel
- Jörg Freese, Beigeordneter Deutscher Landkreistag

⑤ Zwischenbühne

⑥ Bühne

⑦ Café Mule Mittagessen

⑧ Parkplatz

Eine Veranstaltung von
TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel,
eine Initiative der Kulturstiftung des
Bundes, in Zusammenarbeit mit dem
Deutschen Institut für Urbanistik
und dem Deutschen Landkreistag.

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel
Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes
Projekteure bakv gUG
Crellestr. 29–30
10827 Berlin
www.trafo-programm.de

Veranstaltungsorganisation
hahnlive GmbH
Westwerk, Karl-Heine-Straße 9
04229 Leipzig

Gestaltung
NODE Berlin Oslo

Zur besseren Lesbarkeit verwenden
wir in unseren Texten abwechselnd
die weibliche und die männliche Form.

Fotos
S. 2 Alex Pop Schirmer,
S. 8, 9 Theater Lindenhof,
S. 13 Tourismus Pfälzer Bergland

TRAFO
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik



**DEUTSCHER
LANDKREISTAG**